

POLYGLOTT on tour

Sachsen

Mit großer Faltkarte & 80 Stickern
für entspanntes Reisen und Entdecken

Mit individueller
APP (siehe S. 18)



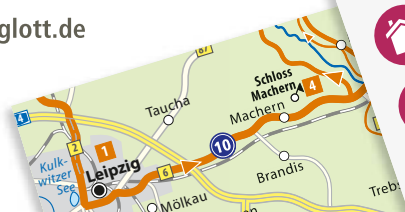
POLYGLOTT on tour

Sachsen

Der Autor
Christoph Münch

Mit großer Faltkarte
& 80 Stickern
für die individuelle Planung

www.polyglott.de



SPECIALS

- 29 Unterwegs mit Kindern
- 40 Handwerk hat sächsischen Boden
- 54 Unterwegs wie anno dazumal

ERSTKLASSIG!

- 31 Originelle Unterkünfte
- 38 Geheimtipps der sächsischen Industriekultur
- 45 Besondere Erlebnisrestaurants
- 88 Märkte
- 117 Gratis zu haben
- 146 Die schönsten Burgen und Schlösser

ALLGEMEINE KARTEN

- 4 Übersichtskarte der Kapitel
- 34 Die Lage Sachsens

REGIONEN-KARTEN

- 50 Die Umgebung von Dresden
- 82 Oberlausitz und Niederschlesien
- 100 Erzgebirge und Vogtland
- 131 Die Umgebung von Leipzig

STADTPLÄNE

- 56 Dresden
- 91 Görlitz
- 108 Freiberg
- 111 Chemnitz
- 133 Leipzig

6 Typisch

- 8 Sachsen ist eine Reise wert!
- 11 Reisebarometer
- 12 50 Dinge, die Sie ...
- 19 Was steckt dahinter?
- 159 Meine Entdeckungen
- 160 Checkliste Sachsen






20 Reiseplanung & Adressen

- 22 Die Reiseregion im Überblick
- 24 Klima & Reisezeit
- 25 Anreise
- 25 Reisen in der Region
- 26 Sport & Aktivitäten
- 31 Unterkunft
- 154 Infos von A-Z
- 155 Register & Impressum

32 Land & Leute

- 34 Steckbrief
- 36 Geschichte im Überblick
- 37 Kunst & Kultur
- 42 Feste & Veranstaltungen
- 45 Essen & Trinken
- 158 Mini-Dolmetscher

SYMBOLS ALLGEMEIN

-  Besondere Tipps der Autoren
-  Specials zu besonderen Aktivitäten und Erlebnissen
-  Spannende Anekdoten zum Reiseziel
-  Top-Highlights und
-  Highlights der Destination

46 Top-Touren & Sehenswertes

48 Dresden und Umgebung

- 49 **Tour** ① Sächsischen Königen auf der Spur
- 50 **Tour** ② Der Natur ganz nah
- 52 **Tour** ③ Sächsische Weinstraße
- 56 Unterwegs in Dresden
- 65 Unterwegs in Dresdens Umgebung

80 Oberlausitz und Niederschlesien

- 81 **Tour** ④ Vom Geistlichen zum Geistigen
- 82 **Tour** ⑤ Im Dreiländereck
- 84 Unterwegs in der Region

97 Erzgebirge und Vogtland

- 98 **Tour** ⑥ Im Osterzgebirge
- 99 **Tour** ⑦ Höhepunkte der Silberstraße
- 101 **Tour** ⑧ Im Erzgebirgsvorland
- 102 **Tour** ⑨ Musik und Bäder
- 103 Unterwegs im Erzgebirge
- 122 Unterwegs im Vogtland

128 Leipzig und Umgebung

- 129 **Tour** ⑩ In die Dübener Heide
- 130 **Tour** ⑪ Mit dem Rad durchs Muldental
- 132 Unterwegs in Leipzig
- 139 Unterwegs in Leipzigs Umgebung

148 Extra-Touren

- 149 **Tour** ⑫ Sachsens Perlen in acht Tagen
- 151 **Tour** ⑬ In vier Tagen mit dem Fahrrad die Elbe entlang
- 152 **Tour** ⑭ Auf der Via Regia in drei Tagen durch das nördliche Sachsen

TOUR-SYMBOLS		PREIS-SYMBOLS	
①	Die POLYGLOTT-Touren	Hotel DZ	Restaurant
⑥	Stationen einer Tour	€ bis 100 EUR	bis 10 EUR
①	Hinweis auf 50 Dinge	€€ 100 bis 150 EUR	10 bis 15 EUR
[A1]	Die Koordinate verweist auf die Platzierung in der Faltkarte	€€€ über 150 EUR	über 15 EUR
[a1]	Platzierung Rückseite Faltkarte		



Dresdens Schauseite an der Elbe: Katholische Kathedrale,
Residenzschloss und Italienisches Dörfchen

A scenic view of a European city waterfront, likely in Germany, featuring a large, ornate building with a dark roof and a row of white awnings along the water's edge. The foreground shows a river and green grass. A large blue overlay covers the upper portion of the image, containing the word "TYPISCH" in white, bold, sans-serif capital letters.

TYPISCH

50 Dinge, die Sie ...

Hier wird entdeckt, probiert, gestaunt, Urlaubserinnerungen werden gesammelt und Fettnäpfe clever umgangen. Diese Tipps machen Lust auf mehr und lassen Sie die ganz typischen Seiten erleben. Viel Spaß dabei!

... erleben sollten

① **Die Elbe entlang paddeln** Mit eigener Kraft und der Strömung der Elbe die Sächsische Schweiz entdecken: Die schönste Tour führt von Bad Schandau nach Wehlen, u. a. mit Kanu Aktiv Tours in Königstein [N7] (Tel. 03 50 21/59 99 60, www.kanu-aktiv-tours.de, ab 32 €).

② **Ein Orchester dirigieren** Der deutschlandweit einzige interaktive Dirigier-Simulator »Effektorium« im Leipziger Mendelssohn-Haus, macht es möglich › S. 135.

③ **Erzgebirgische Holzkunst selbst machen** Die Kunst des Drechselns, Grundlage fast aller erzgebirgischen Kunstwerke, kann man in Kursen ab 6 Std. in der Drechslerei Stephani in Olbernhau [K9] lernen (Tel. 03 73 60/2 02 84, www.drechslerei-stephani.de).

④ **Klöppelkurse im Erzgebirge** Im Klöppeln sind die Sachsen spitze und vermitteln diese Fähigkeit auch gern ihren Gästen. Der Sächsisch-Erzgebirgische Klöppelverband e. V. organisiert Kurse, u. a. in Schneeberg [F10], Schwarzenberg [G11] und Annaberg-Buchholz [H10] (www.kloepeln-in-sachsen.de).

⑤ **Fitness für Augen und Beine** Mit dem Fahrrad auf dem Elberadweg wird man für jeden Kilometer mit neuen Ausblicken verwöhnt: am schönsten von Dresden bis Schöna › S. 151.

⑥ **Rodeln wie die Weltmeister** Die Altenberger Bobbahn [M8] ist Schauplatz zahlreicher Meisterschaften. Auch Laien-Sportler können im Vierer-Bob 1000 Meter durch den Eiskanal rasen (Neuer Kohlgrundweg 1, www.bobbahn-altenberg.de) › S. 104.

⑦ **Wasser-Abenteuer** Beim Wildwasserrafting im Kanupark am Markkleeberger See im Leipziger Neuseenland › S. 139 bleibt garantiert kein Auge und kein T-Shirt trocken (Wildwasserkehre 1, Tel. 03 42 97/ 14 12 91, www.kanupark-markkleeberg.com).

⑧ **Abends auf der Piste** Snowboarden auf der bis 21 Uhr beleuchteten Piste in Sachsens größtem Wintersportgebiet am Fichtelberg › S. 116 ist ein uriges Erlebnis (www.fichtelberg-ski.de, ab 12 €).

⑨ **Dixielandfahrt** Wie in New Orleans, nur schöner, sind die Dixielandfahrten mit Live-Bands zum

Mitswingen auf dem Raddampfer der Sächsischen Dampfschiffahrt ab Dresden › S. 54 (Mai–Okt. Sa 19.30 Uhr, 22 €).

10 Pulsnitzer Pfefferkuchen Seit 1558 werden in Pulsnitz › S. 84 Pfefferkuchen gebacken. Im Haus des Gastes kann man das Naschwerk selbst backen oder dekorieren (Riet-schelstraße 16, www.pfefferkuchenstadt.com, Erw. 6 €, Kinder 4 €).

... probieren sollten

11 Vitaminbomben Am Elberadweg in Coswig liegt das größte Aronia-Anbaugebiet Westeuropas. Für Naschkatzen gibt es bei Aronia Original Naturprodukte in Dresden › S. 56 die Beeren u. a. in feiner Schokohülle (Könneritzstraße 7, www.aronia-original.de, ab 4,95 €).

12 Dresdner Stollen In bester biozertifizierter Qualität bietet Bäckermeister Thomas Heller von der Biokonditorei & Bäckerei Bucheckchen in Dresden › S. 56 die weltbekannte Spezialität an (Wilhelm-Franke-Str. 36, www.biokonditorei.de, ab 8,50 €).

13 Leipziger Allerlei Keinesfalls zu vergleichen mit der gleichnamigen Tiefkühlkost im Supermarkt. Im Original kommen edle Zutaten wie Flusskrebse, Semmelklöße, Morcheln und oft auch Speck dazu. Angeblich wollte man in den Napoleonischen Kriegen den Steuerein-



Wildwasserrafting auf dem Markkleeberger See

treibern mit dem »einfachen« Gemüsegericht Armut vorgaukeln. Zu kosten in Leipzig › S. 132 in Zill's Tunnel (Barfußgässchen 9, www.zillstunnel.de).

14 Goldriesling 1913 kam die aus Riesling und Courtellier gezüchtete Rebsorte aus dem Elsass nach Sachsen. Nur hier wird der leichte, süßföge und feinwürzige Goldriesling noch angebaut, Verkostung u. a. im Schloss Wackerbarth › S. 72.

15 Lausitzer Leinöl In einem der letzten großen Leinanbaugebiete in Hoyerswerda › S. 89 produziert die Lausitzer Ölmühle geografisch zertifiziertes Leinöl. Im Werksverkauf gibt es das Öl sogar ungefiltert (August-Bebel-Straße 5, www.lausitzer-oelmuehle.de).

16 Leipziger Kultbier Das säuerliche Gosebier ist nicht jedermanns Geschmack, aber der ist einzigartig

Die Reiseregion im Überblick

»Sachsen. Land von Welt«, so präsentiert sich der Freistaat im Südosten Deutschlands stolz seinen Besuchern.

In der Tat hat das Bundesland viel zu bieten: geschichtsträchtige Städte mit Kunstschatzen von Weltrang, ein reiches Musikleben, dazu Burgen und Schlösser in Hülle und Fülle. Und so führte in den vergangenen Jahren jede vierte Kulturreise nach Sachsen, das damit Deutschlands beliebtestes Kulturreiseziel ist. Sachsen geizt aber auch nicht mit landschaftlichen Reizen.

In **Dresden und Umgebung** kann man Kunst, Kultur und Natur gleichermaßen intensiv erleben. Die Fülle an Prachtbauten in der Landeshauptstadt wie Frauenkirche, Residenzschloss, Zwinger und Semperoper ist einmalig in Deutschland. Dazu eine Reihe interessanter Museen, die es zu entdecken gilt. Und doch ist Dresden weit mehr: Die barocke Neustadt lädt zum Bum-
meln ein, im Gründerzeitviertel

sorgen Studenten, junge Familien, Künstler und Bewohner aus aller Welt für ein ganz eigenes Flair.

Durch das Dresdner Elbtal, das wegen des Baus der Waldschlößchenbrücke den Welterbetitel verlor, erreicht man den Nationalpark Sächsische Schweiz mit seiner bizarren Welt aus Sandsteinfelsen, tief ausgeschnittenen Tälern, kleinen Städtchen und Burgen. In entgegengesetzter Richtung lockt Meißen, berühmt durch die älteste Porzellanmanufaktur Europas, zahlreiche Besucher an.

Die historischen Raddampfer der Sächsischen Dampfschiffahrtsgesellschaft verkehren von der tschechischen Grenze bis ins Weindorf Diesbar-Seußlitz. Der Elberadweg führt noch weiter bis nach Torgau, das seinen Renaissancecharakter vollständig bewahrt hat. Auch abseits der Elbe kann man zahlreiche Schlösser und Landsitze entdecken. Das größte ist Schloss Hubertus-

Daran gedacht?

Einfach abhaken und entspannt abreisen



- Personalausweis
- Flug-/Bahn-/Bustickets
- Führerschein/Zulassungsbescheinigung/Navigationsgerät
- Bank-/Kreditkarte
- Hotelreservierung
- Tickets für Opern-/Theater- und Museumsbesuche vorab online besorgen
- Akkus und Ladegeräte für Handys und Fotoapparate
- Adressbuch für Postkarten und gegebenenfalls elektronische Grüße
- Medikamente und Blasenpflaster
- Sonnenbrille und Regenschirm



Der Zwinger ist eine der Hauptattraktionen Dresdens

burg bei Wernsdorf, das schönste zweifellos Schloss Moritzburg nördlich von Dresden.

Von Radeberg vor den Toren Dresdens bis zur polnischen Grenze erstreckt sich die **Oberlausitz mit Niederschlesien**. In der reichen Kulturlandschaft haben sich Städte mit langer Geschichte wie Bautzen, Görlitz und Zittau ihr Stadtbild bewahrt. Auch aufs Bierbrauen und Likörbrennen versteht man sich hier. Eine Besonderheit ist die Kultur der in der Lausitz ansässigen Sorben.

Silberbergwerke hatten das **Erzgebirge** einst reich gemacht. Davon künden noch heute stolze mittelalterliche Städtchen. Als der Bergbau schwand, traten Kunsthandwerk und Industrie an seine Stelle, Grundlagen für noch heute lebendige Traditionen und für Chemnitz als Stadt der Moderne. Musikinstrumentenbau prägt das benachbarte **Vogtland**. Südwestsachsen ist aber auch eine Landschaft mit alten Burgen, die romantische Flüsse säumen, und mondänen Heilbädern.

Gegenstück zu Dresden ist die Handels- und Wirtschaftsmetropole **Leipzig**. Ein geschlossenes Stadtbild lädt zum Bummeln, ein großartiges Musik- und Theaterleben sorgt für Unterhaltung am Abend. Und der Zoo ist nicht nur für Kinder eine Attraktion. In der Umgebung locken vor allem das Neuseenland, die Städtchen und Burgen im Muldental sowie die Wald- und Heidelandschaft im Norden Sachsens.

Steckbrief



- **Fläche:** 18 420 km², davon landwirtschaftlich genutzt: 54,8 %, Wald: 27,2 %, Nationalparks 8927 ha, Naturschutzgebiete 61 907 ha.

- **Gewässer:** Die meisten Seen sind ehemalige Tagebaugruben; der größte ist der Bärwalder See (1300 ha).
Stauseen: Bautzen, Kriebstein, Malter, Pirk, Pöhl
- **Landeshauptstadt:** Dresden
- **Verwaltung:** 432 Gemeinden, 10 Landkreise, 3 kreisfreie Städte: Dresden, Leipzig, Chemnitz.
- **Einwohner:** 4,09 Mio.



- **Bevölkerungsentwicklung:** –15 % (seit 1990)
- **Konfessionen:** 20,4 % protestantisch, 3,6 % katholisch
- **Ausländeranteil:** 2,2 %

Lage und Landschaft

Sachsen setzt sich aus einem von Nordwesten nach Südosten ansteigenden Landschaftsgefüge zusammen, das bei Torgau auf 75 m über NN seinen tiefsten und auf dem 1214 m hohen Fichtelberg seinen höchsten Punkt erreicht. Im Osten bildet die Neiße die Grenze zu Polen, im Süden verläuft die Grenze zur Tschechischen Republik auf den Gebirgskämmen des Erzgebirges. Die Oberlausitz, teils flache Teichlandschaft, teils fruchtbares Hügelland, liegt im östlichsten Teil Sachsens. Das Lausitzer Gebirge, auf deutscher Seite Zittauer Gebirge genannt, markiert südlich den Übergang zum Elbsandsteingebirge und zum Elbraun. An diesen schließen sich die Ausläufer des

Erzgebirges an. 140 km lang und 40 km breit erstreckt sich das Mittelgebirge von Südwesten nach Nordosten. Der Landstrich im Südwesten zwischen Thüringen, Bayern und Tschechien ist das Vogtland.

Natur und Umwelt

Mancher hat noch die Bilder sterbender Bäume im Erzgebirge im Kopf. Doch 20 Jahre nach der Wende hat sich auch im Umweltbereich viel getan. Die Waldfläche hat sich um mehr als 10 000 ha vergrößert, und statt der Fichten-Monokultur werden Mischwälder gepflanzt.

In Deutschland selten gewordene Tiere wie der Weißstorch oder der Wolf fühlen sich in den wenig besiedelten Teilen Sachsens wohl.

Bevölkerung

Wenn es nach dem Dialekt ginge, wären die Sachsen nur in der Mitte und im Westen des weiß-grünen Freistaates heimisch – und dazu in Teilen Thüringens.

Ringsherum wird anders gesprochen. Vogtländer lassen die Nähe zu Franken erkennen. Die Oberlausitzer rollen im Süden das »r« ganz amerikanisch. Im Norden und in Niederschlesien klingt es ähnlich wie im benachbarten Brandenburg. Ein Idiom der slawischen Sprachfamilie pflegt die Minderheit der Sorben.

Wirtschaft mit Tradition

Bis zum Zweiten Weltkrieg war Sachsen einer der wichtigsten industriellen Ballungsräume Deutschlands. Nach der Wiedervereinigung und dem Verlust von Tausenden Arbeitsplätzen entwickelte sich der



Osterprozession der Sorben in Wittichenau

junge Freistaat zum »Musterländle« unter den neuen Bundesländern. Kernbereiche der sächsischen Wirtschaft sind die Automobilindustrie, Mikroelektronik und Maschinenbau. Die weltweite Finanz- und Wirtschaftskrise sowie der Bevölkerungsrückgang in den ländlichen Regionen und östlichen Landesteilen sind aber auch am Freistaat nicht spurlos vorbeigegangen und bescheren eher verhaltene Konjunkturprognosen.

SEITENBLICK

Die Sorben in der Lausitz

Rund ein Drittel der Bevölkerung zwischen Kamenz, Bautzen und Hoyerswerda gehört zur Volksgruppe der Sorben. Die rund 40 000 Sorben in Sachsen sind überwiegend katholisch. In Brandenburg wohnen weitere 20 000. Sichtbare Zeichen sind Bildstöcke am Wegesrand sowie zweisprachige Ortsschilder.

Die Sorben sind Nachfahren eines westslawischen Volkes, das schon ab dem 8. Jh. in der Lausitz siedelte und im 10. Jh. von den Germanen vereinnahmt wurde. Damit begann eine lange Zeit der Unterdrückung. Im Zeitalter der Nationalstaaten wuchs unter den Sorben das Bewusstsein ihrer kulturellen Eigenständigkeit. 1912 wurde in Bautzen die Dachorganisation »Domowina« zur Durchsetzung sorbischer Interessen gegründet. Die DDR erkannte die Sorben als nationale Minderheit an, im deutschen Einigungsvertrag von 1990 wurden die Autonomierechte der Sorben bestätigt. 1991 wurde als Instrument zur kulturellen Förderung die Stiftung für das sorbische Volk gegründet. Mit Stanislaw Tillich wurde 2008 erstmals ein Sorbe Ministerpräsident.



Blick von der Bastei auf den
Kurort Rathen und die Elbe



TOP-TOUREN & SEHENS- WERTES

DRESDEN UND UMGEBUNG

Kleine Inspiration

- **Mit dem Dampfschiff** durch das Elbtal nach Pillnitz fahren › S. 54
- **Dem Grünen Gewölbe**, dem größten Schatzmuseum der Welt, einen Besuch abstatten › S. 58
- **Mit der Löbnitzgrundbahn** nach Moritzburg bummeln › S. 71
- **In Meißen** bei der Porzellanherstellung zuschauen › S. 74





Dresden ist berühmt für seine Bauten wie Frauenkirche, Zwinger und Semperoper sowie für seine Kunstschätze. Mit Vielfalt punktet die Umgebung, von der Sächsischen Schweiz bis zu den Weinhängen des Elblandes.

Historische Bauten in einmaliger Dichte, gefüllt mit unermesslichen Kunstwerken, und moderne Einkaufsstraßen liegen in der über 535 000 Einwohner zählenden Landeshauptstadt dicht beieinander. Das Gründerzeitviertel Dresden-Neustadt und die Villenviertel entlang der Elbe komplettieren den Eindruck. Einen ganzen Tag sollte man mindestens für den Besuch Dresdens einplanen, und diesen wird man mit dem Bewusstsein beenden, doch nur einen oberflächlichen Eindruck gewonnen zu haben.

Was Dresden zudem so einzigartig macht, ist seine abwechslungsreiche Umgebung. Ein Paradies für Erholungssuchende ist das Elbsandsteingebirge. Es grenzt südöstlich an Dresden und reicht bis zur tschechischen Grenze. Im Mittelpunkt erstreckt sich beiderseits der Elbe der Nationalpark Sächsische Schweiz.

Alte Städte, Schlösser, Villen, Weinberge und eine liebevolle, weite Kulturlandschaft kennzeichnen das Sächsische Elbland, das nordwestlich Dresdens von Radebeul bis Torgau reicht.

Touren in der Region



Sächsischen Königen auf der Spur

Route: Dresden › Großsedlitz › Weesenstein › Pirna › Königstein › Dresden

Karte: Seite 50

Länge: 65 km **Dauer:** 1 Tag

Praktische Hinweise:

- Die Tagestour führt zu Burgen, Schlössern und Parks, die mit dem sächsischen Herrscherhaus verbunden sind.

Tour-Start:

Von **Dresden 1** › S. 56 aus führen die B 173 oder die A 17 in Richtung Pirna nach Heidenau. Erste Station ist der **Barockgarten Großsedlitz 2** › S. 65, der besonders am Morgen seinen Reiz entfaltet. Über das Städtchen **Dohna**, das auf der einen Seite vom Burgberg, auf der anderen Seite vom Gut Gamit überragt wird, geht es durch das Müglitztal zum **Schloss Weesenstein 3** mit Schlosspark. Nach dem Mittagessen geht es weiter nach **Pirna 5**. Hier

Im Preziosensaal des Historischen Grünen Gewölbes

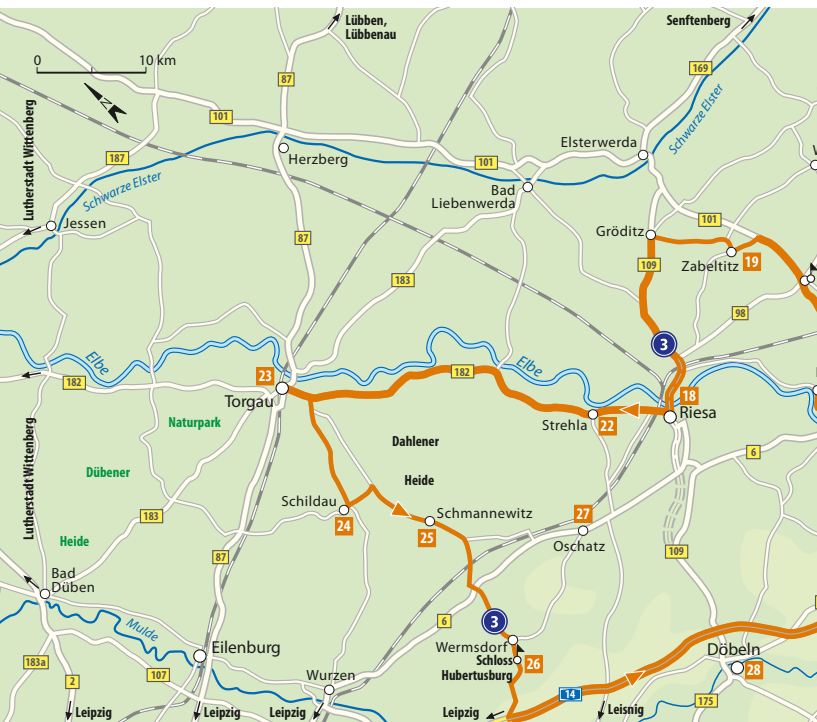
lohnt sich für Schlosserfans ebenso wie Freunde exotischer Pflanzen der Besuch des **Landschlusses Zschendorf**, zu erreichen über Dohna und Kottewitz. Bei Kaffee und Kuchen am Pirnaer Markt kann man sich für den Altstadtspaziergang stärken, bevor man die Besichtigung der Festung **Königstein 7** › S. 68 in Angriff nimmt. Nach einem Abendessen in den Kasematen geht es nach Dresden zurück.

Tour 2 **Der Natur ganz nah**

Route: Dresden › Stolpen › Bastei › Hohnstein › Sebnitz › Bad Schandau › Schöna (Hrensko) › Königstein › Pirna › Dresden

Karte: Seite 50

Länge: 150 km **Dauer:** 2 Tage



Touren in Dresdens Umgebung

Tour 1 Sächsischen Königen auf der Spur

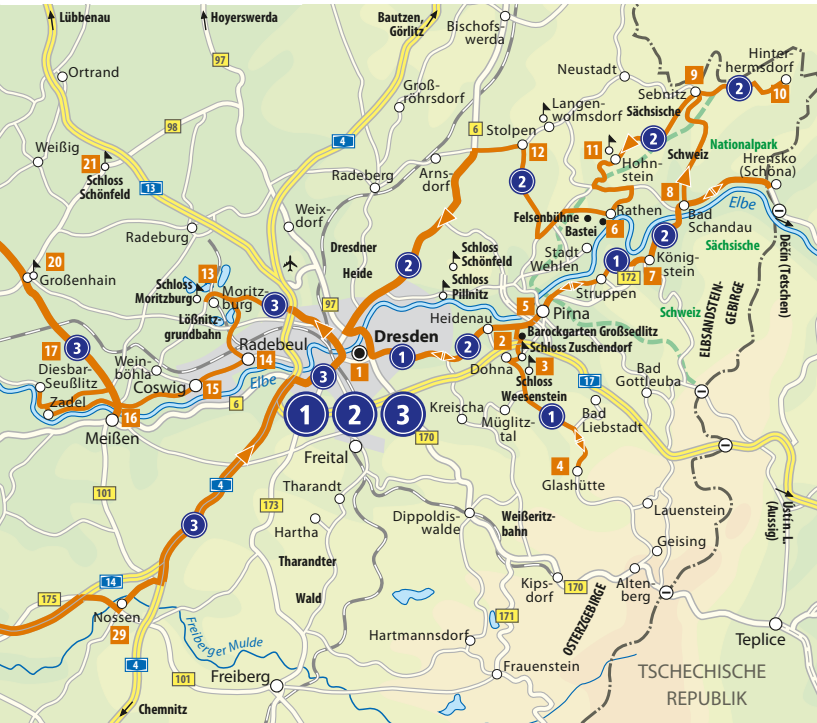
Dresden › (über Heidenau) Großsedlitz › Weesenstein › Pirna › Königstein › Dresden

Praktische Hinweise:

- Diese Tour sollte man mit dem Auto unternehmen.
- Wenn man mehr Tage einplant, lässt sie sich auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln bewältigen. Dann kann man zurück ein Stück mit dem Schiff > S. 54 fahren.
- Auf jeden Fall ist eine Teilstrecke mit dem Schiff empfehlenswert.

Tour-Start:

Wandern und Wellness, dazu noch Kultur – dieser Ausflug bietet Abwechslung. Von **Dresden 1** > S. 56 aus führt die Rundtour zunächst über das Schönfelder Hochland (das Renaissancewasserschloss im Ortsteil Dresden-Schönfeld lohnt den kleinen Umweg) nach **Stolpen 12** > S. 70. Schon von Weitem grüßen die Türme der auf einem Basaltkegel thronenden Burg und



Tour 2 Der Natur ganz nah

Dresden > Stolpen > Bastei > Hohnstein > Sebnitz > Bad Schandau > Schöna (Hrensko) > Königstein > Pirna > Dresden

Tour 3 Sächsische Weinstraße

Dresden > Moritzburg > Radebeul > Meissen > Seußlitz > Großenhain > Zabelitz > Riesa > Torgau > Wermisdorf > Nossen > Dresden



Die Altstadt von Hohnstein

der Stadtkirche. Entsprechend genießt man bei der Burgbesichtigung auch eine grandiose Aussicht auf die hügelige Landschaft.

Noch spektakulärer ist der Blick vom **Basteifelsen** › S. 68 tief in das Elbtal hinab und auf die Tafelberge der Sächsischen Schweiz. Je nach Besucherandrang lässt man den Wagen am 6 km oder 1 km vom Felsen entfernten Parkplatz stehen und nutzt den Shuttledienst. Nach dem Mittagessen im Panoramarestaurant geht es weiter in Serpentinaen ins Polenztal hinab und auf der anderen Seite wieder hinauf nach **Hohnstein** mit seinem romantischem Dorfkern und Burg.

In **Sebnitz** 9 › S. 69 sollte man die Schauwerkstatt der Kunstblumenproduktion nicht versäumen. Nun geht es durch das wildromantische Kirnitzschtal in Richtung Bad Schandau. Am Parkplatz gegenüber der Gaststätte »Lichtenhainer Wasserfall« kann man den Wagen stehen lassen, um eine zwei- bis drei-

stündige Wanderung (beschilderter Weg) auf den »Kuhstall« zu unternehmen. Das Felstor, die Klüfte und der Ausblick auf die bizarren »Affensteine« sind unvergesslich.

Nach dem Abendessen in **Bad Schandau** 8 › S. 69 lässt man den Tag dann ganz entspannt im Wellnesshotel oder in der **Toskana Therme** › S. 69 ausklingen. Am nächsten Tag kann man im tschechischen Grenzort **Hrensko** günstig tanken und eine kleine Wanderung zum Prebischtor, dem größten Felsbogen Europas, unternehmen.

Der Rückweg nach Dresden führt über die Festung **Königstein** 7 › S. 68 und **Pirna** 5 › S. 66.



Sächsische Weinstraße

Route: Dresden › Moritzburg › Radebeul › Meißen › Seußlitz › Großenhain › Zabeltitz › Riesa › Torgau › Wermsdorf › Nossen › Dresden

Karte: Seite 50

Länge: 260 km **Dauer:** 3 Tage

Praktische Hinweise:

- Wer die Sächsische Weinstraße mit dem Fahrrad erkunden möchte, findet eine Beschreibung auf › S. 151, Unterkunfts- und Einkehrmöglichkeiten unter www.elberadweg.de.
- Die Fahrt mit dem Auto bietet dagegen die Möglichkeit zu Erkundungen aus dem flachen Elbtal hinaus und zur Rückfahrt durch Mittelsachsen.

Tour-Start:

Von **Dresden 1** › S. 56 aus geht es zunächst über die deutsche Alleenstraße nach **Moritzburg 13** › S. 70. Das **Jagdschloss** und die einzigartige Teichlandschaft sind ein erster Höhepunkt der Reise. Zurück in Richtung Dresden, zweigt in Boxdorf die Straße nach **Radebeul 14** › S. 72 ab, wo man die Sächsische Weinstraße erreicht. Das Renaissanceweingut **Schloss Hoflößnitz** › S. 72, den Winzerdorfkern **Altkötzschenbroda** › S. 72, vor allem aber **Schloss Wackerbarth** › S. 72 dürfen Weinliebhaber auf keinen Fall verpassen. Nach der Mittagseinkehr geht es über **Coswig 15** › S. 73 nach **Meißen 16** › S. 73. Burg, Dom und Porzellanmanufaktur sind ein Muss. In beiden Orten kann man auch gleich das Abendessen genießen.

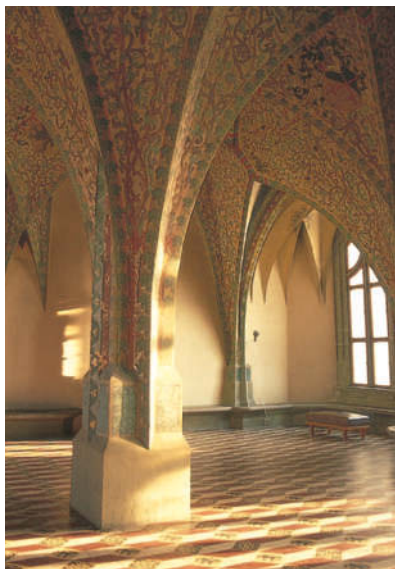
Trotz früher Stunde sollte man am nächsten Vormittag eine Weinprobe in **Zadel** › S. 75, dem Gutsverkauf von Schloss Proschwitz, nicht versäumen. Weiter geht es nach **Seußlitz 17** › S. 75, wo man nach einem Spaziergang durch den Schlosspark vielleicht schon gleich zum frühen Mittag einkehren will.

In **Großenhain 20** › S. 76 lohnt ein Blick in die Marienkirche, in **Zabeltitz 19** › S. 76 ein Spaziergang durch den schönen Park. Auf dem Weg nach **Riesa 18** › S. 76 passiert man den Ortsteil Zeithain, der durch das Lustlager Augusts des Starken 1730 Berühmtheit erlangte. Ein romantischer Spaziergang durch das abendliche **Torgau 23** › S. 76 versetzt in die Renaissance. Das Schloss und die

Kirchen öffnen am nächsten Morgen.

Weiter führt die nun die Fahrt durch **Schildau 24** › S. 78 und die **Dahlener Heide** › S. 78 nach Wermisdorf zum **Schloss Hubertusburg 26** › S. 78. Über die A 14 geht es nun in Richtung Dresden zurück. Wer sich noch mehr Zeit für diesen Teil Mittelsachsens nehmen möchte, kann auch die Landstraße über **Leisnig** mit **Burg Mildenstein** › S. 142 und **Döbeln 28** › S. 79 nehmen.

Letzte Station der Fahrt vor Dresden ist **Nossen 29** › S. 79. Das einst mächtige **Kloster Altzella** war im Mittelalter Besitzer zahlreicher Weinberge. Ein Spaziergang durch den Klosterpark beschließt die Tour.



Der Große Gerichtssaal in der Meißener Albrechtsburg



SPECIAL

Unterwegs wie anno dazumal

Ab 1836 befuhren Dampfschiffe die Elbe. 1839 verband die erste deutsche Ferneisenbahn Leipzig und Dresden und verdrängte die bis dahin üblichen Postkutschen. Im Dresdner Verkehrsmuseum kann man die Verkehrsgeschichte Sachsens bestaunen. Viele historische Verkehrsmittel fahren heute wieder!

• **Dresdner Verkehrsmuseum** [3c]

Augustusstr. 1 | 01067 Dresden

Tel. 03 51/8 64 40

www.verkehrsmuseum-dresden.de

Di–So 10–18 Uhr

Hoch auf dem gelben Wagen

Als August der Starke Sachsen vermessen ließ, wurden in allen Städten Postmeilensäulen mit den Entfernungen zu den wichtigsten Zielen aufgestellt. Vielerorts sind diese Säulen wieder aufgestellt worden, und auch historische Postkutschen fahren wieder. Die beliebtesten Touren führen durch die

Sächsische Schweiz, durch den Tharandter Wald oder von Altenberg nach Frauenstein im Osterzgebirge. Dresden lässt sich mit einem Pferdeomnibus erkunden.

- www.poststrassen-erleben.de
- www.kutschfahrten-im-erzgebirge.de (Aue und Umgebung)
- www.barock-dresden.de, www.kutschfahrten-in-dresden.de
- www.kutschfahrten-dresden.de, www.roesslhof-bothe.de (Kremserfahrten Moritzburg, Dresden)

Sächsische Dampfschiffahrt

Mit neun detailgetreu restaurierten Schiffen ist die 1836 begründete Sächsische Dampfschiffahrt die älteste und größte Seitenraddampferflotte der Welt. Auf der »Diesbar« von 1884 versieht die älteste noch im Einsatz befindliche Dampfmaschine der Welt aus dem Jahr 1841 regelmäßig ihren Dienst. Sie fahren vom Dresdner Terrassenufer aus

nach Bad Schandau und Diesbar-Seußlitz. **50 Dinge** (9) › S. 12. **50 Dinge** (21) › S. 14.

• **Sächsische Dampfschiffahrt**

Tel. 03 51/86 60 90

www.saechsische-dampfschiffahrt.de

Mit Dampf auf schmaler Spur

Die dienstälteste Dampfeisenbahn Deutschlands ist die **Weißeritztalbahn** [L6–L7]. Seit 1882 verbindet sie Freital bei Dresden mit den Gemeinden des Osterzgebirges, derzeit bis Dippoldiswalde.

Pfeile schwirren durch die Luft, Büchsen knallen, Indianer versuchen die kleine Eisenbahn zu erstürmen – nahe Radebeul wird ein solches Spektakel mehrmals im Sommer inszeniert. Und als Fahrgast der **Lößnitzgrundbahn** [L5] ist man mitten im Geschehen. Seit 1884 dampft sie die 16,5 km von Radebeul-Ost über Moritzburg nach Radeburg. Beide:

• **Sächsische Dampfeisenbahnges.**

Am Bahnhof 1 | 01468 Moritzburg

Tel. 03 52 07/8 92 90

www.sdg-bahn.de

www.loessnitzgrundbahn.de

Landschaftlich reizvoll ist die Fahrt mit der **Fichtelbergbahn** [H11], die Cranzahl mit Oberwiesenthal verbindet.

Eisenbahnfreunde treffen sich alljährlich Anfang April zum **Dresdner Dampfloktreffen**, wenn die **Deutsche Bahn und das Eisenbahnmuseum** ihre schönsten Loks fahren lassen (www.dresden-dampfloktreffen.de).

Weitere Schmalspur- und Museumsbahnen an:

• **Preßnitztalbahn Mügeln** [J10–H11]

Tel. 03 73 43/8 08 07 | www.pressnitztalbahn.de

| Mai–Okt. Sa und So

• **Döllnitzbahn** › S. 79

• **Sächsisch-Oberlausitzer**

Eisenbahngesellschaft [R7]

Tel. 0 35 83/54 05 40

www.soeg-zittau.de

• **Museumsbahn Schönheide** [E11]

Tel. 03 77 55/43 03

www.museumsbahn-schoenheide.de

• **Sächsisches Schmalspurbahn-Museum Rittersgrün** [G11]

Tel. 03 77 57/74 40 | www.eisenbahnmuseum-rittersgruen.de

| Di–So und

Fei 10–16 Uhr

• **Eisenbahnmuseum**

Schwarzenberg [G11]

Tel. 0 37 74/76 07 60 | www.vse-eisenbahnmuseum-schwarzenberg.de

tgl. 10–14 Uhr, Sa, So 10–17 Uhr

• **Windbergbahn** [L6–L7]

01189 Dresden-Gittersee | Tel. 03 51/

4 01 34 63 | www.saechsische-semmeringbahn.de

| April–Okt. Sa

10–16 Uhr

• Infos zu **Sachsens Museumsbahnen:**

www.bahnostalgie-deutschland.de

Straßenbahn im Nationalpark

Durch den Nationalpark Sächsische Schweiz und das Kirnitzschtal fährt seit 1898 eine Straßenbahn › S. 69.

Per Trabi durch Dresden

Mittlerweile sind sie fast so schwer zu bekommen wie früher: die Trabis. In Dresden kann man mit der Rennpappe das Fahrgefühl von damals erleben (www.trabi-safari.de).

Sehenswertes und Typisches erleben mit ausgewählten Touren und Tipps.

Entwickelt vom Touren-Spezialisten seit 1902



14 Touren und viele Detailkarten



Die Top-Highlights nicht verpassen



50 Dinge, die Sie erleben, probieren, bestaunen, mit nach Hause nehmen oder besser bleiben lassen sollten



Erstklassige Empfehlungen des Autors



Kleine Geschichten mit großem Aha-Effekt

Große Falkarte & 80 Sticker

für die individuelle Planung

Sticker aussuchen, in das Buch oder in die Falkarte kleben und lostouren!

ISBN 978-3-8464-2646-3



€ 12,99 [D]
€ 13,40 [A]

www.polyglott.de

